

Artikel publiziert am: 14.03.2015 - 00.29 Uhr

Artikel gedruckt am: 14.03.2015 - 07.57 Uhr

Quelle: <http://www.ovb-online.de/rosenheim/chiemgau/bagger-bereits-werk-4817397.html>

Sicherer Weg zur Hirscher Bucht

Bagger bereits am Werk

Grabenstätt - Seit Tagen laufen die Bauarbeiten an der Staatsstraße zwischen Chieming und Grabenstätt auf Höhe der Abzweigung Hirschauer Bucht, wo bis Pfingsten eine Fuß- und Radwegunterführung entstehen soll. Der Straßenverkehr - in Spitzenzeiten bis zu 10000 Fahrzeuge täglich - rollt bis dahin über die bereits im Dezember fertiggestellte gut 150 Meter lange Baustellenumfahrung.



© OVB

Seit einigen Tagen läuft der Verkehr an der Staatsstraße Chieming-Grabenstätt auf Höhe der Abzweigung Hirschauer Bucht über die provisorische Baustellenumfahrung. Die Chiemseerundweg-Unterführung soll bis Pfingsten fertiggestellt sein. Mittlerweile gräbt sich schon ein Bagger ins Erdreich ein und hebt die Baugrube aus. Fotos Müller

Die Geschwindigkeit ist dort auf 30 Stundenkilometer beschränkt.

Allein die provisorische Umfahrung kostet 46000 Euro. Mit 15000 Euro schlage die letzte Woche erfolgte Verlegung der unweit der Staatsstraße verlaufenden Chiemsee-Ringkanal-Druckleitung zu Buche, betonte Bürgermeister Georg Schützinger beim Pressetermin.

Die Brutto-Angebotssumme für die komplette Baumaßnahme belaufe sich auf 570000 Euro. Es sei ein Glücksfall gewesen, dass man den notwendigen Grundstückstausch im Vorjahr erfolgreich über die Bühne gebracht habe, meinte der Rathauschef.

Die Geh- und Radwegunterführung erfolgt unter Federführung des Abwasser- und Umweltverbandes (AUV) Chiemsee, der 2010 das ambitionierte Projekt "Chiemseerundweg" in Angriff genommen hat. Die einzelnen Mitgliedsgemeinden sind hier gefordert, in ihrem Bereich Schwachstellen auszumerzen. Die Planung hat der AUV inne, bezahlt werden die Maßnahmen aber von den jeweiligen Kommunen. Diese können aber mit einer Bezuschussung von 50 Prozent aus dem Förderprogramm der Regierung von Oberbayern rechnen.

Was den Chiemseerundweg anbelangt, war erst im vergangenen Dezember die Rothgrabenbrücke zwischen Übersee und Grabenstätt fertiggestellt worden (wir berichteten).

Im Januar gab der Grabenstätter Gemeinderat dann grünes Licht für die Unterführung, die insbesondere aus Gründen der Verkehrssicherheit immer wieder gefordert worden war.

Weil sich die Baustelle im Landschaftsschutzgebiet befindet, hatte die Untere Naturschutzbehörde zudem eine naturschutzrechtliche Erlaubnis für den Bau erteilen müssen. mmü

Artikel lizenziert durch © ovb-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.ovb-online.de>